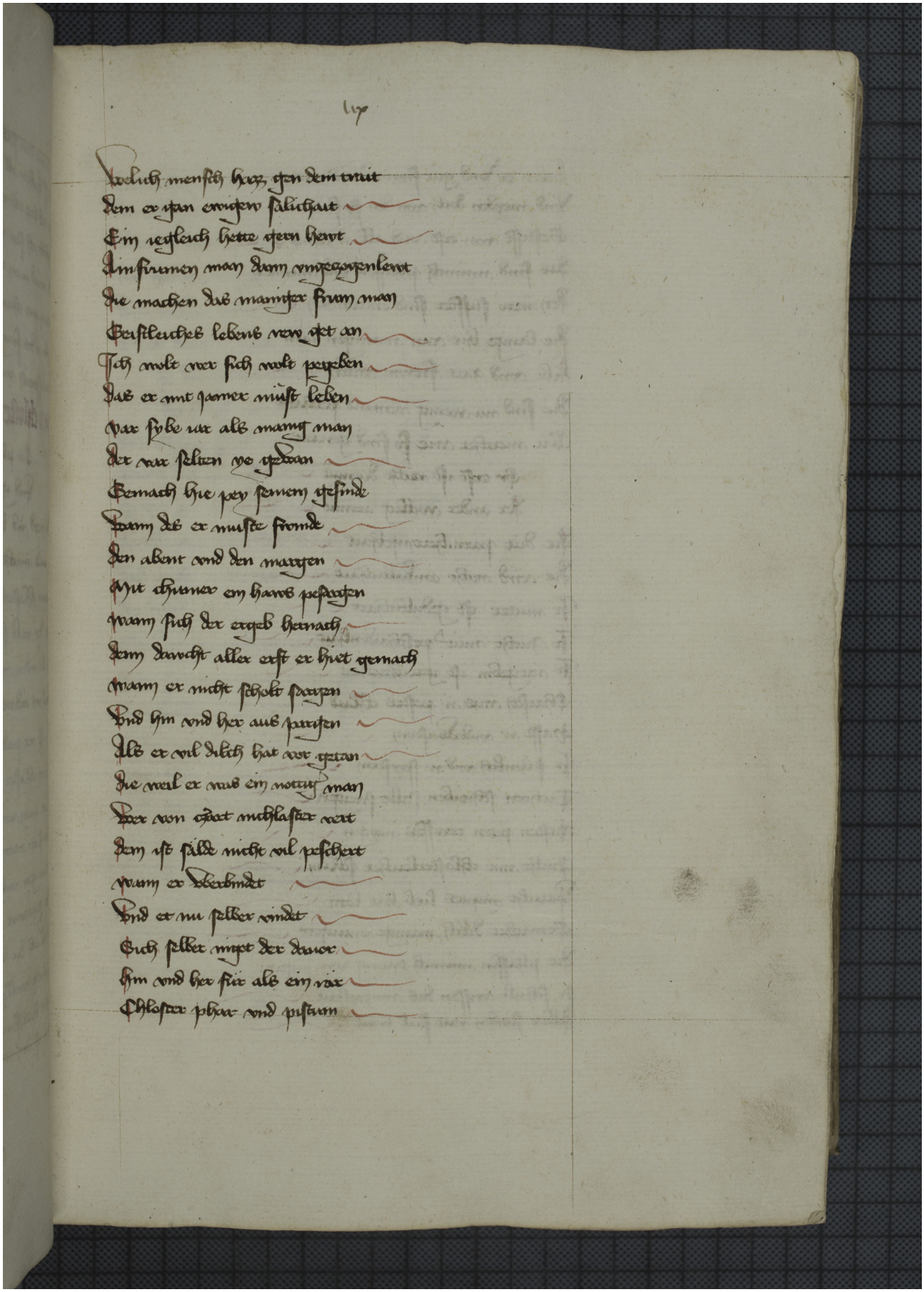
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



59

Sochlich menschi herz, gen dem trait
dem er gan ewigen sälikhait
Ein vergleich hette gern herrt
Im fürnemen man dann umgegangenlerrt
Die machen das manigfer frum man
Geistliches lebens rew get an
Ich wolt wer sich wolt peyelen
Das er umt jamer müst lelen
Wer sylbe wr als manig man
Der wer selten wo gedran
Gemach hie pey seinem gesind
Wann das er muste fromd
Den abent und den margen
Mit chumer ein haws pesorgen
Wann sich der ergab hernach
Dem dawcht aller erst er hiet gemach
Wann er mcht scholt sorgen
Und him und her aus parsen
Als er vil dikch hat wer getan
Die weil er was ein notig man
Wer von edlet mchlaster wert
Dem ist sälde mcht vil pescheert
Wann er verbindet
Und er nu selber vindet
Sich selber mget der dawer
Him und her fir als ein vir
Chloster pher und pfarrn